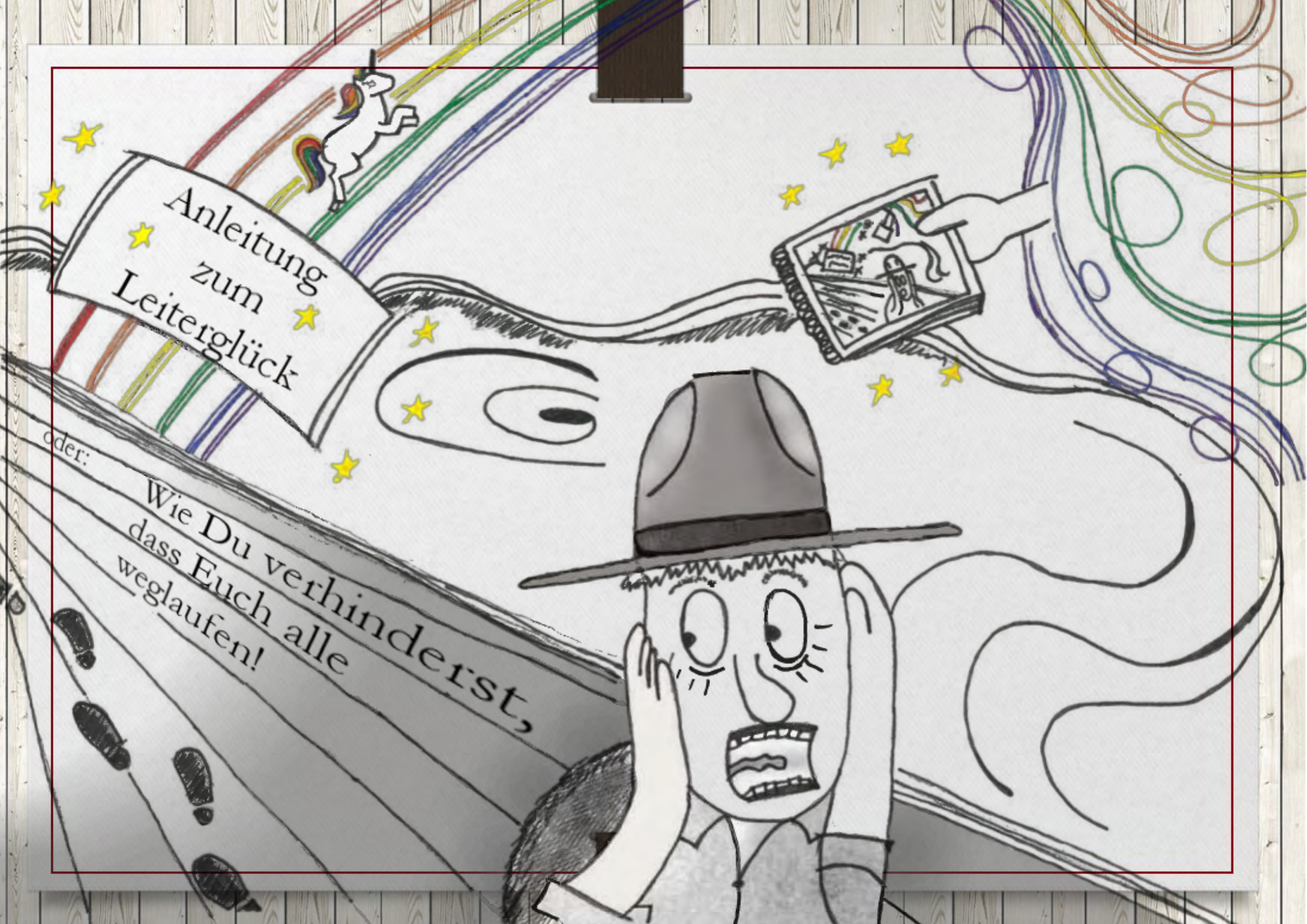

Anleitung zum Leiterglück
oder:
Wie Du verhinderst, dass Euch alle weglaufen!

AG-Süden

Anleitung zum Leiterglück

oder: Wie Du verhinderst, dass Euch alle weglaufen.

Christian Schröder, Martina Bold, Nicolas Grimmig, Sarah Gebhard, Sebastian Kuß, Stefanie Meyer
2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5
Wie funktioniert dieses Buch? 6
Steckbriefe 7
Ursachen 13
Fehlt es in eurem Stamm an Ritualen und Traditionen oder gibt es welche, die extrem sind? 14
Mangelt es in eurer Leitungsrunde an guter Kommunikation untereinander? 15
Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg in die Stufenleitung begleitet? 16
Verlassen aktive Leiter*innen den Stamm und ziehen in eine andere Stadt? 17
Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten? 18
Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde? 19
Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs? 20
Fällt es euch schwer, Quereinsteiger*innen in eurer Leitungsrunde aufzunehmen? 21
Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß? 22
Gibt es bei euch in den einzelnen Stufen zu wenig Leiter*innen in einem Team? 23
Fehlt es eurer Leitungsrunde an Erfolgserlebnissen? 24
Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen? 25
Fehlt es dir selbst an Motivation? 26
Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet? 27
Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um? 28
Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde? 29
Wie sehr wird von dir Engagement erwartet bzw. gefordert? 30

Seid ihr noch motiviert? 31
Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen? 32
Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung? 33
Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung? 34
Lösungen 35
Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwilligkeit 36
Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen, Lagern 37
Springer-Leiter*in als Backup 38
Positive Punkte benennen & Erfolge feiern 39
Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen 40
Erfolgserlebnisse gezielt herbeiführen 41
Mentor*in/Paten*in für Leiter*innen 42
Austausch mit Anderen 43
Identifikation mit Gruppe schaffen 44
Raum für Fehler 45
Crash-Kurs im Pfadfinden 46
Abgegrenzte Aufgaben 47
Wertschätzung 48
Finanzielle Unterstützung 49
"Weiterverwendung" für Leiter*innen 50
Ansprechende Öffentlichkeitsarbeit 51
Netzwerk für Ehemalige 52
Werbung in der Ferne 53

Ausbildungsangebote nutzen und vorleben 54
Lebenslanges Lernen 55
Umstrukturierung der Leitungsrunde 56
Konflikte ansprechen und klären 57
Sensibilität für Dauer und Intensität der Gruppe 58
Teambuilding 59
Langfristige Zukunftsplanung 60
Leiter*innenmangel nicht durch Nachwuchs „stopfen“ 61
Alle Stufen gut besetzen 62
Anreize zum Leiten für Ältere schaffen 63
„Hilfsleiter“ 64
Gruppenstunden altersstufengerecht gestalten 65
Raum für ansprechende Projekte 66
Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit 67
Spaßtermine ausmachen und einhalten 68
Belohnung 69
Gut strukturierte und organisierte Treffen 70
Schlusswort 71

Einleitung

Baden-Powell hat einmal gesagt: „Ein alter Pfadfinder ist voller Findigkeit. Aus allen Schwierigkeiten und Nöten findet er einen Weg.“ Ein Ausspruch der Mut macht Herausforderungen anzunehmen und sich diesen zu stellen. Gleichzeitig drückt er aus, nicht darauf zu warten, dass sich Probleme schon irgendwie von alleine lösen werden. Entscheidend sind vielmehr eigene kreative Ideen sowie die Bereitschaft sie umzusetzen.

Ein Problem, welchem sich viele Stämme früher oder später notgedrungen annehmen müssen, ist der Leitermangel. Dieser Begriff meint, dass die Leitungsrunde eines Stammes personell nicht in der Lage ist, die regelmäßige Gruppenarbeit sowie gelegentliche, gruppenübergreifende Aktionen auf Stammesebene, durchzuführen. Aufgrund dessen kann es passieren, dass bspw. nicht nur die wöchentlichen Gruppenstunden einer Stufe vermehrt ausfallen, sondern sogar das gemeinsame Stammeslager im Sommer nicht mehr stattfindet. Im schlimmsten Fall erliegt das Stammesleben vollständig. Da Leitermangel derart gravierende Konsequenzen nach sich ziehen kann, ist es sinnvoll sich auf Stammesebene rechtzeitig damit auseinander zu setzen. Hierbei soll euch dieses Buch helfen.

Das Ziel der Bemühungen muss es sein, Leitermangel zu unterbinden. Daher ist es zunächst wichtig über die Ursachen von Leitermangel Bescheid zu wissen. Anschließend müssen passende Lösungsstrategien angewandt werden, die Leitermangel von vornherein präventiv abwehren oder einen schon vorhandenen Leitermangel beheben. Sowohl verschiedene Ursachen als auch die entsprechenden Lösungen werden in diesem Buch dargestellt und anhand konkreter Beispiele erläutert. Auf diese Weise kann die beschriebene Situation mit dem im eigenen Stamm erlebten Zustand abgeglichen und zielführende Maßnahmen gegen Leitermangel getroffen werden.

Wie sich zeigt, handelt es sich bei Leitermangel durchaus um ein vielseitiges Problem, daher ist, ganz im Sinne Baden-Powells, Findigkeit erforderlich, um es zu lösen. Wir hoffen, dass dieses Buch einen Teil zur Problemlösung beitragen kann.

Wie funktioniert dieses Buch?

BESCHREIBUNG

Es wird in Ursachen und Lösungen gegliedert. Anhand von Ursachen könnt ihr besser verstehen woher euer Leitermangel kommt und ihn mit möglichen Lösungen bekämpfen. In diesem Abschnitt steht eine kurze Beschreibung der Ursache oder Lösung.

BEWERTUNG

Für die Überflieger unter euch gibt es Bewertungen, um mit einem Blick die wichtigsten Eigenschaften zu erfassen.

MÖGLICHE LÖSUNGEN ODER URSACHEN

Lösungen und Ursachen stehen nicht für sich alleine. Damit du von einer Ursache schnell zur Lösung kommst oder bei einer Lösung andere möglich Ursachen siehst, gibt es auf jeder Seite Verknüpfungen mit Seitenzahlen. So kannst du schnell die beste Vorgehensweise für deine Situation finden.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

Bei Ursachen liegt der Fokus auf Beispielen und bei Lösungen auf Hilfen und Methoden. In den Texten kommen immer wieder Stereotypen vor, die in den folgenden Steckbriefen kurz erläuert sind.

Steckbriefe

Um euch die Thematik des Leitermangels anschaulich näher zu bringen, wollen wir euch unseren **Stamm Kunterbunt** vorstellen. Bei diesem handelt es sich aufgrund der Hintergründe der Autoren um einen Kooperationsstamm aus DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) und PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg). Da es kleine Unterschiede in der Benennung der Altersstufen in den beiden Verbänden gibt, die eventuell zu Verwirrung führen können, werden diese in der Tabelle folgenden dargestellt.

DPSG	PSG
Wölflinge	Wichtel
Jungpfadfinder	Pfadis
Pfadfinder	Caravelles
Rover	Ranger

Julia, 16

Das ist Julia, sie ist Schülerin. Im Stamm Kunterbunt ist sie seit neustem als Hilfsleiterin in der Wölfling-/ Wichtelstufe tätig. Selber besucht sie noch die Rover-/ Rangergruppenstunde, was ihr sehr wichtig ist. Sie findet es aber auch sehr spannend in das Leiterinnendasein langsam reinzuschnuppern.
Der Stamm ist geprägt von langjährigen Traditionen und Ritualen, welche Julia nun auch schon über die 10 Jahre, die sie im Stamm Kunterbunt aktiv ist, verinnerlicht hat.
Sie stellt allerdings in ihrer Tätigkeit als Hilfsleiterin fest, dass diese Traditionen auch einschränken. Julia gelingt es kaum neue Ideen in die Gruppenstunde einfließen zulassen, da ihren Mitleitern diese Offenheit für Neues fehlt.

Alexander, 20

Alexander ist neu in der Stadt. Durch einen Aushang des Stammes Kunterbunt ist er darauf aufmerksam geworden, dass neue Gruppenleiter gesucht werden. Er ist gelernter Kfz-Mechatroniker, weshalb ihm pädagogische Grundkenntnisse fehlen.
Er ist sehr begeistert von der Pfadfinderei, möchte vieles kennenlernen und ist daher auf eine gute Einarbeitung angewiesen. Dadurch, dass sich die restliche Leitungsrunde bereits kennt und er neu in die Leitungsrunde kommt, fällt es Alexander anfangs schwer in der Leitungsrunde Anschluss zu finden.

Kathrin, 25

Kathrin, die beste Freundin von Carla, ist Arzthelferin von Beruf. Sie leitet die Jungpfadfinder-/ Pfadistufe und lernt zurzeit Alexander ein, welcher neu in den Stamm gekommen ist und noch keine Erfahrung mit der Leitungstätigkeit hat. Sie selbst hat bisher keine Leiterinnenausbildung besucht, da dies durch ihre berufliche Tätigkeit nicht möglich war.

Henriette, 36

Henriette ist von Beruf Lehrerin, die Stammesvorsitzende des Stammes Kunterbunt und Wölflings-/ Wichtelleiterin. Da sie in Kürze ihr zweites Kind erwartet, muss und will sie etwas kürzer treten. Bisher ist noch keine Nachfolge für Henriette gefunden, deshalb fällt es ihr sehr schwer sich komplett rauszuziehen. Sie merkt aber auch, dass sie ihren Verpflichtungen als Vorsitzende nicht mehr gerecht wird, worunter der Stamm leidet.

Clara, 30

Carla, die Polizistin, leitet mittlerweile seit 10 Jahren die Pfadi-/ Caragruppenstunde. Jedes Jahr finden dieselben Aktionen statt und alles geht seinen Gang. Carla fehlen sichtlich die Erfolgserlebnisse und der Austausch mit anderen Stämmen. Vor vielen Jahren war sie Teilnehmerin einer Bezirksaktion und hat viele neue Leute kennengelernt. Leider ist es ihr seitdem nicht mehr möglich gewesen bei einer solchen Aktion dabei zu sein.

Bernd, 53

Bernd ist der Stammeskurat und Pfarrer der Gemeinde. Er gehört eher zu denjenigen, die etwas konservativ eingestellt und daher nicht so offen für Neues sind. Aufgrund von diversen Terminen in der Gemeinde kann er nur selten bei den Leitungsrunden anwesend sein. Zudem wird die Kommunikation zwischen ihm und der Leitungsrunde erschwert, da er kein Smartphone hat und somit in keinen Gruppenchats ist.

Till, 19

Till macht in Kürze sein Abitur. Momentan leitet er die Wölflings-/ Wichtelgruppenstunde, allerdings wird er diese Tätigkeit aufgrund seines angestrebten Studiums in einer anderen Stadt beenden müssen. Dies wiederum führt dazu, dass zu wenige Leiter*innen in der Wölflings-/ Wichtelstufe sind, um noch wöchentliche Gruppenstunden durchzuführen. Die Motivation der übrig Geblieben erreicht infolgedessen einen Tiefpunkt, da es sich nicht mehr lohnt langfristige Projekte in Angriff zu nehmen.

Tobias, 28

Tobias ist gelernter Bäcker und leitet die Rover-/ Rangerstufe im Stamm Kunterbunt. Nachdem er sich von Kathrin getrennt hat ist er nun mit Carla zusammen, welche wiederrum die beste Freundin von Kathrin ist. Leider resultieren aufgrund dieser Situation diverse Streitigkeiten und Eifersüchteleien. Somit ist es für alle drei anstrengend gemeinsam in der Leitungsrunde zu sein.

Lars, 22

Lars kam durch sein Chemiestudium neu in die Stadt. Er suchte als Quereinsteiger im Stamm Kunterbunt Anschluss, um neue Freunde zu finden und einen Ausgleich zum Studium zu haben. Nun leitet er die Pfadi-/ Carastufe und fühlt sich aufgrund seiner fehlenden Erfahrung als Leiter überfordert in den Gruppenstunden. Seiner Meinung nach wird zu viel von ihm als Quereinsteiger gefordert.

Peter, 35

Peter ist Bankkaufmann. Im Stamm ist er zusammen mit Henriette als Stammesvorstand tätig. Da seine Mutter schwer krank ist, muss und will er viel Zeit in ihre Betreuung investieren. Peter tut sich daher schwer alle Aufgaben, die das Vorstandsamt mit sich bringt, zu erfüllen.

Ursachen

Das nachfolgende Kapitel widmet sich verschiedenen Ursachen von Leitermangel. Für jede Ursache gibt es eine eigene Seite. Auf dieser wird die jeweilige Ursache zunächst allgemein beschrieben und anschließend an einem konkreten Beispiel aus dem Stamm Kunterbunt verdeutlicht.

Zum einen kommt euch möglicherweise die ein oder andere beschriebene Situation bekannt vor, wenn ihr an die Verhältnisse in eurem Stamm denkt. Wenn dies der Fall sein sollte: Keine Panik und Schnappatmung einstellen! Denn für jede Ursache und die dazugehörige Zielgruppe (siehe unten) findet ihr hier die Bewertungen nach den Kriterien Einflussnahme, Erkennbarkeit, Tragweite und Löschzeit sowie stichpunktartig die Lösungsvorschläge zur Behebung.

Zum anderen hilft euch das Ursachenkapitel dabei mögliche bisher noch unbekannte Situationen, die auch in eurem Stamm eintreten und zu Leitermangel führen können, schon frühzeitig zu erkennen. Bahnen sich etwa berufliche Veränderungen im Leben der Stammesvorsitzenden an, was zuvor überhaupt kein Thema war? Unter ungünstigen Umständen könnte dadurch ein Leitermangel entstehen, also ist es gut schon vorher Bescheid zu wissen.

Zielgruppe

- Leitungsrunde
- Individuum
- Stamm

Bewertungskategorien

- Einflussnahme
- Erkennbarkeit
- Tragweite
- Löschzeit

Fehlt es in eurem Stamm an Ritualen und Traditionen oder gibt es welche, die extrem sind?

BESCHREIBUNG

Rituale und Traditionen sind wichtig für die Identität eines Stammes, da sie Orientierung geben und ein Wir-Gefühl erzeugen. Allerdings können „extrem ausgeübte“ Rituale den gegenteiligen Effekt haben und auch nach außen abschreckend wirken.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Austausch mit anderen[43]
- Identifikation mit Gruppe schaffen[44]

BEISPIEL

Julia ist mit ihrem Stamm auf einem Hüttenwochenende, bei dem neben ihr auch einige andere die Stufe wechseln werden. Als Aufnahmeritual in die Rover-/ Rangerstufe gehört dort das „Pflocken“. Dabei wird man für eine bestimmte Zeit mit gespreizten Armen und Beinen an vier in den Boden eingeschlagene Pflöcke gebunden. Julia ist gar nicht wohl bei der Sache, allerdings überreden sie die Anderen dazu, dass sie das Ritual mit sich machen lässt. Nach dem Wochenende erzählt sie ihren Eltern von den Geschehnissen. Diese sind entsetzt und suchen das Gespräch mit den Gruppenleitern*innen. Diese entgegnen ihnen nur, dass das schon immer so gewesen sei und nun mal dazugehöre. Von dem Gespräch enttäuscht, kündigen sie als Reaktion darauf Julias Mitgliedschaft bei den Pfadfindern. Mit solchen Leuten soll sie nichts mehr zu tun haben.

Mangelt es in eurer Leitungsrunde an guter Kommunikation untereinander?

BESCHREIBUNG

Gute Kommunikation ist die Grundlage für den Informationsaustausch in der Leitungsrunde. Findet diese nicht richtig statt, kann es zu Missverständnissen, falschen Absprachen oder Konflikten kommen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Konflikte ansprechen und klären[57]
- Teambuilding[59]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

BEISPIEL

Bernd ist seit einiger Zeit Stammeskurat und Pfarrer der zugehörigen Gemeinde, in welcher der Stamm Räume für Gruppenstunden und als Materiallager nutzt. Da die Leitungsrunde zum überwiegenden Teil aus Studierenden und jungen Erwachsenen besteht, gibt es eine Instant-Messenger-Gruppe, in der häufig Termine, Absprachen und Entscheidungen getroffen werden. Bernd besitzt jedoch kein Smartphone und möchte mit „diesem ganzen neumodischen Kram“ nichts zu tun haben. Als er, wie in der letzten Leitungsrunde besprochen, zum vereinbarten Treffpunkt für die alljährliche Mitarbeiterfeier kommt, wartet er jedoch vergebens auf das Eintreffen der Anderen. Wieder Zuhause angekommen telefoniert er mit einer Leiterin und erfährt, dass sich der Plan geändert hat und man lieber Schlittschuhlaufen gehen wollte. Bernd hat das jedoch nicht mitbekommen, da diese Absprache in der Instant-Messenger-Gruppe geschah. Er ist enttäuscht und fühlt sich übergangen.

Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg in die Stufenleitung begleitet?

BESCHREIBUNG

Der Einstieg im Stamm ist ein großer Schritt für neue Leiter*innen. Daher ist es sinnvoll, dass diese in ihre Aufgaben eingearbeitet und in der Tätigkeit von erfahrenen Leitern*innen begleitet werden.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Mentor/Paten für Leiter[42]
- Raum für Fehler[45]
- Crash-Kurs im Pfadfinden[46]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Wertschätzung[48]

BEISPIEL

Alex leitet seit einigen Wochen in seinem Stamm die Jupfi-/ Pfadistufe. Als neuer Leiter weiß er jedoch nicht so recht, was er in den Gruppenstunden mit den Kindern machen soll. Zu Beginn fällt ihm noch leicht etwas „Pfadfinderisches“ ein, doch als sich dann zwei seiner Jupfis/ Pfadis streiten, weiß er nicht wie er den Konflikt auflösen soll. Vielleicht war das mit dem Leitern*innen doch keine so gute Idee, denkt er sich und zieht sich nach einer weiteren stressigen Gruppenstunden enttäuscht wieder aus dem Stamm zurück.

Verlassen aktive Leiter*innen den Stamm und ziehen in eine andere Stadt?

BESCHREIBUNG

Wenn Leiter*innen sich dazu entschließen ihr bisheriges Zuhause zu verlassen und weg zu ziehen, hat das oftmals zur Folge, dass sie keine regelmäßige Gruppenarbeit im Stamm mehr machen können. Gerade bei jungen Leitern*innen, für die mit dem Schulabschluss ein neuer Lebensabschnitt beginnt, führt der Umzug in eine andere Stadt dazu, dass sie aus der Leitungsrunde ausscheiden.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Finanzielle Unterstützung[49]
- "Weiterverwendung" für Leiter[50]
- Netzwerk für Ehemalige[52]
- Werbung in der Ferne[53]

BEISPIEL

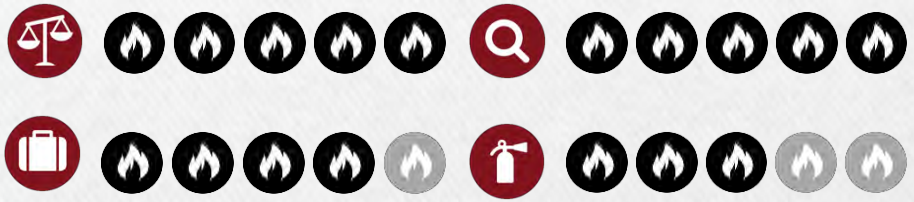
Nachdem Till sein Abitur mit Auszeichnung bestanden hat, macht er sich Gedanken darüber, welches Studium er aufnehmen möchte. Er war schon immer ein Sprachgenie, also beschließt er nach einigem Hin und Her Transkulturelle Kommunikation in Wien zu studieren. Leider kann er dann nicht mehr, so wie im letzten Jahr, Leiter der Wölflings-/ Wichtelstufe sein. Dies ist echt schade für die Stufe, weil im Sommer auch Tills einzige Mitleiterin zu ihrem Freund nach Berlin ziehen wird. Kann es dann überhaupt noch Gruppenstunden in der Wölflings-/ Wichtelstufe geben? Muss die Stufe nun mit der Jupfi-/ Pfadistufe zusammengelegt werden? Oder finden sich doch noch irgendwie zwei neue Leiter*innen für die Stufe? All diese Fragen beschäftigen Tills Stammesvorstand, der ja Lösungen finden muss. Er weiß, wenn es für ein Jahr keine Wölflings-/ Wichtelstufe mehr gibt, dann könnte spätestens in zwei Jahren die Jupfi-/ Pfadistufe ein arges Teilnehmerproblem bekommen. Ein paar Wochen hat er noch Zeit sich etwas einfallen zu lassen. Letztlich wünscht Tills Stammesvorstand ihm von Herzen alles Gute und viel Glück für seinen weiteren Weg. Wer weiß, vielleicht hält Till weiterhin noch den Kontakt zum Stamm und kann nächstes Jahr in seinen Semesterferien am großen gemeinsamen Stammeslager teilnehmen. Das soll ja sowieso in den österreichischen Alpen stattfinden.

Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?

BESCHREIBUNG

Die Leiterausbildung ist nicht nur wichtig, um das grundlegende Handwerkszeug für die regelmäßige Gruppenarbeit und die Durchführung von Lagern zu erlernen. Sie kann sehr stark motivieren, dadurch dass man sich von anderen Leitern und ihren Ideen inspirieren lässt und sich persönlich weiter entwickelt. Wenn Ausbildungschancen nicht wahrgenommen werden, fehlt es womöglich an Motivation für die eigene Gruppenarbeit.

BEWERTUNG



MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Mentor/Paten für Leiter[42]
- Austausch mit Anderen[43]
- Crash-Kurs im Pfadfinden[46]
- Finanzielle Unterstützung[49]
- Ausbildungsangebote nutzen und vorleben[54]
- Lebenslanges Lernen[55]

BEISPIEL

Die Jupfi-/ Pfadileiterin Katrin ist unglücklich, manchmal möchte sie am liebsten alles hinschmeißen. Seit Wochen schon spielt sie in den Gruppenstunden nur noch Obstsalat und Schrubberhockey. Sie merkt, dass es so langsam auch für die Kinder zu langweilig wird. Ein paar von ihnen sagen jetzt schon, dass sie nächste Woche nicht mehr zur Gruppenstunde kommen wollen. Und auch Katrin denkt, dass diese ganze Spielerei doch sowieso total sinnlos ist und eigentlich nichts mit Pfadfindern zu tun hat. Oder vielleicht doch? Aber müsste man nicht eher etwas Pfadfindertechnisches machen, Knotenkunde z.B.? Wäre das besser? Und wie genau soll man das mit Kindern anstellen, die eigentlich froh sind, wenn sie sich nach der Schule mal richtig austoben können? Sie grübelt, vielleicht wäre es sinnvoll allmählich mal mit der Leiter*innen-Ausbildung zu beginnen. Da würde sie ja nicht nur neue Ideen für die Gruppenstunden bekommen, sondern auch mal Leiter*innen aus anderen Stämmen kennenlernen. Und sehr viel Spaß soll so ein Kurs ja auch machen, wie sie schon gehört hat. Bei der nächsten Leitungsrunde will Katrin mit ihrem Stammesvorstand sprechen. Hoffentlich kann der Stamm wenigstens einen Teil der Ausbildungskosten tragen. Denn schließlich profitiert ja auch der Stamm davon, wenn sie eine gut ausgebildete Leiterin ist.

Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde?

BESCHREIBUNG

Streit ist das normalste der Welt. Seinen Standpunkt mitzuteilen, diesen zu prüfen, zu argumentieren und andere davon zu überzeugen kann eine Leitungsrunde beflügeln. Wenn sich jedoch Meinungen verhärten, der Streit ergebnislos oder persönlich ausgetragen wird, kann sich das sehr schnell sehr frustrierend auf alle Beteiligten auswirken.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Umstrukturierung der Leitungsrunde[56]
- Konflikte ansprechen und klären[57]
- Sensibilität für Dauer und Intensität der Gruppe[58]
- Teambuilding[59]

BEISPIEL

Wenn Tobias etwas sagt, stellt Katrin auf Durchzug. Zum Glück ist sie Jupfi-/ Pfadileiterin und er Rover-/ Rangerleiter, so können sie sich wenigstens die meiste Zeit aus dem Weg gehen. Nur einmal im Monat ist Leitungsrunde, da sind schließlich alle dabei. „Dem ist echt nicht mehr zu helfen!“, denkt sich Katrin, spätestens seit er vor ein paar Monaten bei der Leitungsrunde erzählt hat, dass er mit den Rovern/ Rangern ins Sommerlager nach Spanien fliegen will, ist er bei ihr unten durch. „Was hat Fliegen denn bitte noch mit Umweltschutz und Ressourcenschonung zu tun?“, hat sie ihn gefragt. Er hat jedoch nur ausweichend geantwortet, dass das die Entscheidung der Rover/ Ranger war, die man respektieren müsse. „Du Idiot!“, sagte da nur Katrin und dachte: „Wenn er nicht mal auf meine Frage eingehen will, dann brauch ich gar nicht mehr mit ihm reden.“ Ihrer Meinung nach sollte er der Leitungsrunde künftig besser fern bleiben! Das alles hat Tobias dann doch sehr nachdenklich gemacht. „Wieso redet Katrin nicht mehr mit mir?“, fragt er sich. „Nur wegen dieser Flugsache? Ist sie vielleicht neidisch, weil sie stattdessen mit ihren Jupfis/ Pfadis an die Nordsee fahren muss? Oder nimmt sie es mir immer noch übel, dass ich ihr damals einen Korb gegeben und mich für ihren besten Freundin entschieden habe?“

Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?

BESCHREIBUNG

Jeder fehlende Nachwuchs kann später zu einem Leitermangel führen. Ebenso kann es sein, dass Leiter*innen ihre Motivation verlieren, da sie „arbeitslos“ und vorübergehend als Gruppenleiter nicht mehr gebraucht werden.

BEISPIEL

In Henriettes Stamm hat sich die Gruppe der Rover/ Ranger aufgelöst. Da am Ende des Jahres einige Leiter*innen wegziehen werden, ist unklar, wer die Gruppen übernehmen wird. Eigentlich waren die Rover/ Ranger dafür vorgesehen, nach und nach die Leitung von Gruppen zu übernehmen. Wie soll es jetzt weitergehen? Woher sollen neue Leiter*innen kommen? Und was ist, wenn dieses Generationenloch auch weitere Konsequenzen in der Leitungsrunde haben wird?

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Ansprechende Öffentlichkeitsarbeit[51]
- Langfristige Zukunftsplanung[60]
- Leiter*innenmangel nicht durch Nachwuchs „stopfen“[61]
- Alle Stufen gut besetzen[62]
- Anreize zum Leiten für Ältere schaffen[63]
- „Hilfsleiter*innen“[64]
- Gruppenstunden altersstufengerecht gestalten[65]

Fällt es euch schwer, Quereinsteiger*innen in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?

BESCHREIBUNG

Quereinsteiger*innen steigen nicht nach einer längeren Zeit im Stamm als Gruppenkind zum/ zur Leiter*in auf, sondern kommen im Erwachsenenalter in den Stamm und übernehmen sofort eine Aufgabe als Leiter*in. Im Gegensatz zu den anderen Leitern*innen sind sie nicht in das Beziehungsgeflecht der Anderen hineingewachsen und haben auch kaum bzw. keine Erfahrung mit der Pfadfinderei. Es kann sein, dass sie einen Verbandshintergrund haben, aber nicht mit den Traditionen des Stammes vertraut sind.

BEWERTUNG

BEISPIEL

Seit kurzem gehört Lars zur Leitungsrunde des Stammes Kunterbunt. Eine Kommilitonin hat ihm von den Pfadfinderei erzählt und da er schon immer Jugendarbeit machen wollte, hat er sich entschlossen, sich dem Stamm anzuschließen und die Pfadi-/ Carastufe zu leiten. Lars war als Kind ein paar Mal mit den Ministranten auf einem Lager. Dieses war allerdings ein Hauslager, weshalb er nur wenige Erfahrungen mit Zelten mitbringt. In der Leitungsrunde wird momentan das Sommerlager vorbereitet. Ihm fällt es oft sehr schwer mitzureden, da er von den Pfadfindertechniken noch nichts versteht. Außerdem hat er das Gefühl, dass die anderen Leiter*innen von seinen ganzen Fragen genervt sind und es ihm dadurch auch schwer fällt, die anderen besser kennenzulernen. Aber aller Anfang ist schwer.

MÖGLICHE LÖSUNGEN

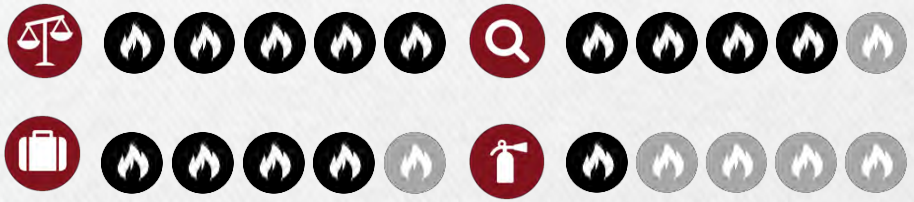
- Mentor/Paten für Leiter*innen[42]
- Raum für Fehler[45]
- Crash-Kurs im Pfadfinden[46]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Teambuilding[59]
- Raum für ansprechende Projekte[66]

Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?

BESCHREIBUNG

Die Leitungsrunde hat wenig Spaß an ihrer Arbeit und verliert dadurch nach und nach an Motivation sich weiterhin zu engagieren. Diese Unlust kann dazu führen, dass sich der/ die ein oder andere Leiter*in dazu entschiedet, dem Stamm den Rücken zuzuwenden.

BEWERTUNG



MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwiligkeit[36]
- Sensibilität für Dauer und Intensität der Gruppe[58]
- Teambuilding[59]
- Raum für ansprechende Projekte[66]
- Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit[67]
- Belohnung[69]

BEISPIEL

Tobias‘ Stamm hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen: Stufenhütten, Elterngrillfest, Sommerlager und Winterlager. Die Leitungsrunden sind deshalb immer sehr lange und es gibt kaum Gelegeneheiten sich mit den anderen auszutauschen, da es die ganzen Themen und die strenge Leitung der Leitungsrunden nicht zulassen. Tobias und viele andere haben mittlerweile schon den Spaß am Ganzen verloren und überlegen, ob sie den Stamm nicht auch verlassen sollen. Neben Ausbildung und Arbeiten nimmt die Pfadfinderei einen großen Platz ein und daher wird es ihm langsam zu blöd, frustriert und müde aus den Leitungsrunden abends nach Hause zu kommen. Die schlechte Laune der anderen geht ihm langsam echt auf die Nerven.

Gibt es bei euch in den einzelnen Stufen zu wenig Leiter*innen in einem Team?

BESCHREIBUNG

Die Anzahl der Leiter*innen, die die Gruppen einer Stufe leitet, ist sehr gering. Für die Leiter*innen bedeutet das mehr Aufwand, da sie die Gruppenstunden oft alleine vorbereiten müssen und kaum Gelegenheiten haben, sich mit mit Anderen auszutauschen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen und Lagern[56]
- Springer-Leiter*in als Backup[38]

BEISPIEL

Henriette ist nicht nur Stammesvorständin, sondern auch Leiterin von einer der zwei Wölflingsgruppen in ihrem Stamm. Leider ist sie momentan die einzige Leiterin der Gruppe. Ihr fehlt es nach der Gruppenstunde oft an Austauschmöglichkeiten mit anderen Leitern. Till ist der Leiter der anderen Wölflingsgruppe. Die beiden tauschen öfter einmal vorbereitete Gruppenstunden aus, aber ein Wöflings-/ Wichtellager wie sie es sich vorgenommen haben, ist nicht möglich. Henriette ist genervt und verliert so nach und nach die Lust. Ohne weitere Leiterin in dem Stufenleitungsteam möchte sie eigentlich nicht weitermachen. Aber was wird dann aus der Gruppe?

Fehlt es eurer Leitungsrunde an Erfolgserlebnissen?

BESCHREIBUNG

Erfolgserlebnisse sind wichtig für den Zusammenhalt und die Motivation in der Leitungsrunde und entstehen zum Beispiel durch gemeinsam gemeisterte Aufgaben wie Zeltlager. Bleiben diese auf lange Sicht aus, kann sich Frustration in der Leitungsrunde breit machen und somit auch dazu führen, dass Leiter*innen beschließen, den Stamm zu verlassen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwilligkeit[36]
- Raum für ansprechende Projekte[66]
- Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit[67]

BEISPIEL

Carla ist schon lange Leiterin in ihrem Stamm. Die letzten Aktionen, die hätten stattfinden sollen, waren leider ein Reinfall. Beim Wandertag der Pfadi-/ CaraStufe haben leider nur drei Kinder teilgenommen, da der Elternbrief zu spät an die Eltern rausging und sich erst viel zu spät heraustellte, dass der Termin mit einem Schulfest kollidierte. Carla ist mit der Situation unzufrieden ebenso wie die anderen Leiter*innen. Spätestens seit das Stammesjubiläum ins Wasser gefallen ist, hat sie keine große Lust mehr, ihre Zeit für Vorbereitung von Aktionen zu opfern, die dann eh nicht so stattfinden werden wie sie sollen.

Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?

BESCHREIBUNG

Zwischenmenschliche Beziehungen sind in eine Gruppe ausschlaggebend für das Wohlbefinden jedes Einzelnen. Sind diese sozialen Beziehungen gestört bzw. fehlt es an einer Bindung zwischen den einzelnen Mitglieder der Leitungsrunde, kann es aufgrunddessen zu einem Leitermangel führen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Positive Punkte benennen & Erfolge feiern[39]
- Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen[40]
- Erfolgserlebnisse gezielt herbeiführen[41]
- Teambuilding[59]
- Belohnung[69]

BEISPIEL

Alex ist noch nicht so lange Leiter in seinem Stamm, weshalb er die anderen Leiter*innen noch nicht wirklich gut kennt. Aufgrund hitziger Debatten und der Länge der Leitungsrunde, bleibt nach den Leitungsrunden nur wenig Zeit für den informellen Austausch, da die meistens dann sofort nach Hause gehen, um am nächsten Tag nicht zu müde auf der Arbeit zu erscheinen. Alex würde die anderen gerne besser kennenlernen. Neulich war Katrin sehr gestresst und hat sich deshalb dauernd mit Tobias angelegt. Anscheinend hat Tobias momentan großen Ärger auf der Arbeit, aber Alex fragt sich, ob er nicht einfach nur eine Krise mit seiner Freundin hat, die auch in der Leitungsrunde sitzt. Und Alex selbst hat sich momentan auch nicht von seiner besten Seite gezeigt. Neulich hat er auch etwas rumgezickt und alle waren etwas empört über sein Verhalten. Aber was soll er machen. Mit seinem Freund ist es momentan sehr schwierig und in der Leitungsrunde scheint wohl niemand zu merken bzw. zu interessieren, dass es ihm schlecht geht.

Fehlt es dir selbst an Motivation?

BESCHREIBUNG

Fehlende Motivation kann dich hemmen, dich für Sachen zu engagieren, eine negative Einstellung erzeugen und die Motivation der anderen Leiter*innen beeinflussen. Fehlende Motivation resultiert häufig aus anderen Ereignissen und kann auch dazu führen, dass sich ein/e Leiter*in deshalb aus der Leitungsrunde zurückzieht.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwilligkeit[36]
- Positive Punkte benennen & Erfolge feiern[39]
- Erfolgserlebnisse gezielt herbeiführen[41]
- Austausch mit Anderen[43]
- Wertschätzung[48]
- Finanzielle Unterstützung[49]
- Umstrukturierung der Leitungsrunde[56]

BEISPIEL

Till hat in den letzten Wochen echt viel zu tun gehabt: Abiturprüfungen, Vorbereitung des Stammeslagers, der 80. Geburtstag seiner Oma… . So langsam sind seine persönlichen Ressourcen aufgebraucht und er brauch einfach nur noch seine Ruhe. In seinem Stamm sollen übernächstes Wochenende die Stufenübergänge stattfinden, aber irgendwie findet er überhaupt keine Motivation seine Programmpunkte vorzubereiten. Vor allem ist Henriette noch überraschend ausgefallen und er muss sich jetzt auch noch um ihre Sachen kümmern. Dabei möchte er am Wochenende einfach mal seine Ruhe haben und nicht schon wieder etwas organisieren müssen. In der letzten Leitungsrunde hat er gegen den Stammesausflug gestimmt. Irgendwann reicht es. Die anderen Leiter*innen waren von seiner geringen Motivation genervt. Vielleicht sollte er einfach jetzt schon aufhören, dann muss er auch nicht bei der Vorbereitung fürs Stammeslager helfen…?

- Raum für ansprechende Projekte[66]
- Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit[67]
- Spaßtermine ausmachen und einhalten[68]
- Belohnung[69]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?

BESCHREIBUNG

Aufgrund von Veränderungen im Privat- oder Berufsleben der Leiter*innen kann es zu einer kurz- aber auch langfristigen Prioritätenverschiebung kommen. Leiter*innen werden sich nun verstärkt auf andere Dinge konzentrieren und müssen ihr Engagement im Stamm zurückschrauben.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen und Lagern[37]
- Springer-Leiter*in als Backup[38]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Finanzielle Unterstützung[49]
- Umstrukturierung der Leitungsrunde[56]

BEISPIEL

Henriette ist Stammesvorsitzende in ihrem Stamm. Sie hat ihr Referendariat in einer anderen Stadt machen müssen und hat nun einen Job als Lehrerin an einer Schule in ihrer Heimatstadt finden können. Sie kann somit trotz ihrer Berufstätigkeit wieder in der Wölflings/ Wichtelgruppenstunde tätig sein. Im letzten Sommer hat sie geheiratet und was momentan noch niemand weiß: Henriette und ihr Mann erwarten wieder Nachwuchs. Für Henriette steht nun die Familie im Vordergrund und sie wird sich auf der kommenden Stammesversammlung nicht mehr als Stammesvorsitzende aufstellen lassen, außerdem wird sie in der Wölflings-/ Wichtelgruppenstunde kürzer treten müssen, denn spätestens, wenn das Kind da ist, wird sie neue Aufgaben in ihrem Leben haben. Natürlich möchte sie dem Stamm mit Rat und Tat beiseite stehen, aber wie viel Zeit neben einem Kind noch bleiben wird, wird sich noch herausstellen.

- Langfristige Zukunftsplanung[60]
- „Hilfsleiter*in“[64]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?

BESCHREIBUNG

Wer nur an alten Gewohnheiten festhält, ist nicht offen für neue Methoden bzw. neue Impulse. Dadurch tritt die Leitungsrunde auf der Stelle und verpasst Chancen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen, Lagern[37]
- Positive Punkte benennen & Erfolge feiern[39]
- Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen[40]
- Austausch mit Anderen[43]
- Ausbildungsangebote nutzen und vorleben[54]

BEISPIEL

Julia ist nun Hilfsleiterin in der Wölflings-/ Wichtelstufe, hat allerdings noch keinen eigenen Schlüssel für den Gruppenraum. Sie geht zum Stammeskuraten, der die Schlüssel verwaltet und fragt ihn, ob sie einen eigenen haben darf. Dieser verneint das, da er nur an offiziell vom Vorstand berufene Leiter*innen einen Schlüssel rausgibt. Als Julia ihm sagt, dass sie die Zustimmung von ihrem Leitungsteam hat, meint Bernd, dass es schon immer so gehandhabt wurde und auch logische Standpunkte und Argumente ignoriert werden. Dabei könnte Julia, wenn sie den Schlüssel hätte eine super Gruppenstunde vorbereiten, aber das ist ja nun leider nicht möglich.

- Lebenslanges Lernen[55]
- Langfristige Zukunftsplanung[60]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde?

BESCHREIBUNG

Über- oder Unterforderung führt zu negativem Stress. Dieser kann zu Streitigkeiten oder Demotivation führen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen[40]
- Austausch mit Anderen[43]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Wertschätzung[48]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

BEISPIEL

Nun, da klar ist, dass Henriette wegen ihrer Schwangerschaft und der Geburt ihres Kindes sich für eine längere Zeit weniger in der Vorstandsarbeit einbringen kann, hat Peter alle Hände voll zu tun: Schließlich stehen in diesem Jahr noch die Stammesversammlung und andere wichtige Aktionen auf Stammesebene an, die er nun weitestgehend alleine vorbereiten muss. Wenn er nun keine zusätzliche Unterstützung seiner Leitungsrunde bekommt, ist er mit seinem Amt ziemlich überfordert.

Wie sehr wird von dir Engagement erwartet bzw. gefordert?

BESCHREIBUNG

Leiter*innen sind dazu angehalten, sich für die Gruppe zu engagieren und sich einzusetzen. Wenn das Engagement fehlt, leidet darunter die Gruppenarbeit und die Motivation für Aktionen sinkt.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Ausbildungsangebote nutzen und vorleben[54]
- „Hilfsleiter*in“[64]

BEISPIEL

Lars ist nun seit einigen Wochen neu in der Pfadi-/ Carastufe als Leiter dabei. Er als Student hat sich daran gewöhnt es nicht so genau mit der Pünktlichkeit zu nehmen und lieber ausgeschlafen in die Vorlesungen zu gehen. Leider ist er auch in der Vorbereitung der Gruppenstunden nicht sehr zuverlässig, da er seine Leitertätigkeit ohne Verpflichtungen sieht und findet, dass er hier nicht volles Engagement zeigen muss. Darunter leiden dann sowohl die Qualität seiner Gruppenstunden, als auch die Gruppenkinder.

Seid ihr noch motiviert?

BESCHREIBUNG

Fehlende Motivation kann die Leitungsrunde hemmen, sich für Sachen zu engagieren. Diese resultiert häufig aus anderen Ereignissen und kann auch dazu führen, dass sich ein/e Leiter*in deshalb aus der Leitungsrunde zurückzieht.

BEISPIEL

In diesem Jahr soll ein Stammeswochenende stattfinden. Da Tobias und Carla lieber auf ein Festival gehen möchten und Henriette und ihr Mann an einem Geburtsvorbereitungskurs teilnehmen wollen, hat die Leitungsrunde das Problem, dass jeder Leiter*in mehrere Aufgaben übernehmen muss. Doch leider reicht die Motivation der übrigen Leiter*innen nicht, sodass das Lager abgesagt werden muss.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwiligkeit[36]
- Positive Punkte benennen & Erfolge feiern[39]
- Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen[40]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Teambuilding[59]
- Langfristige Zukunftsplanung[60]
- Raum für ansprechende Projekte[66]
- Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit[67]
- Spaßtermine ausmachen und einhalten[68]

Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen?

BESCHREIBUNG

Über den Tellerrand zu schauen hilft nicht, wenn man dort nichts sieht. Ein Austausch mit Stammesfremden ist wichtig, um eigene Strukturen zu hinterfragen.

BEISPIEL

Die Leitungsrunde hängt seit Jahren zusammen im Gruppenraum rum. Alle kenn sich gut, es werden jedoch jedes Jahr weniger. Wie man dieser Situation begegnen soll, weiß keine/r. Die Hemmschwelle sich Anderen anzuvertrauen oder einfach mal raus zu kommen ist groß.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Austausch mit Anderen[43]
- Netzwerk für Ehemalige[52]
- Ausbildungsangebote nutzen und vorleben[54]
- Lebenslanges Lernen[55]

Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?

BESCHREIBUNG

In der Leitungsrunde sollte es eine gute Altersverteilung geben, damit die Jungen von den Alten lernen können. Genauso wichtig ist aber neuer Antrieb und Ideen.

BEISPIEL

Peter ist schon sehr lange in der Leitungsrunde und seit vielen Jahren auch Vorstand. Er macht seine Sache souverän und routiniert. Dadurch nimmt er der Leitungsrunde viel Arbeit ab. Julia wurde erst vor einem Jahr Hilftsleiterin und kommt mit vielen neuen Ideen von der Leiter*innen-Ausbildung. Sie möchte auf dem nächsten Lager das Programm anders als die bisherigen Lager gerstalten. Julia trägt ihren Vorschlag in der Leitungsrunde vor. Dieser stößt allerdings auf Ablehung, da sie zu viel Arbeit auf sich zukommen sehen.

BEWERTUNG

MÖGLICHE LÖSUNGEN

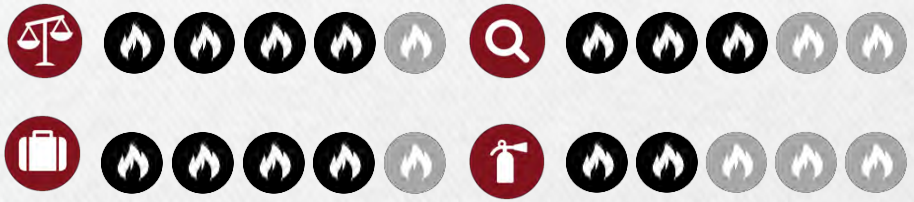
- Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen, Lagern[37]
- Springer-Leiter*in als Backup[38]
- Austausch mit Anderen[43]
- "Weiterverwendung" für Leiter*innen[50]
- Netzwerk für Ehemalige[52]
- Umstrukturierung der Leitungsrunde[56]
- Teambuilding[59]
- Langfristige Zukunftsplanung[60]
- Leiter+innenmangel nicht durch Nachwuchs „stopfen“[61]
- Alle Stufen gut besetzen[62]
- „Hilfsleiter*in“[64]

Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?

BESCHREIBUNG

Liegen alle Verantwortungen nur bei den Vorständen? Geben diese vor was getan werden soll? Wer initiiert anstehendes? Wer bring neue Ideen ein? Eine ausgewogene Rollen- und Aufgabenverteilung hilft dabei nicht überlastet zu werden. Zudem kann beim Wegfall einer Person dessen Aufgaben leichter übernommen werden.

BEWERTUNG



MÖGLICHE LÖSUNGEN

- Austausch mit Anderen[43]
- Raum für Fehler[45]
- Crash-Kurs im Pfadfinden[46]
- Abgegrenzte Aufgaben[47]
- Wertschätzung[48]
- Umstrukturierung der Leitungsrunde[56]

BEISPIEL

Peter ist super motiviert und macht die Kasse, die Nami, bereitet die Leitungsrunden vor, schreibt die Elternbriefe und kennt auch den Pfarrer am besten. Peters Mutter wird krank und er merkt, dass er nicht mehr so viel Zeit in den Stamm investieren kann und will seine Aufgaben übergeben. Carla hat schon viele Aufgaben und kann nicht mehr machen, sie bilden zu zweit das Team „für alles“. Die Leitungsrunde übernimmt die Aufgaben, die von den beiden delegiert werden. Lars ist motiviert und als Student noch mindestens drei Jahre im Stamm. Er möchte gerne Aufgaben übernehmen, aber die Vielzahl der Verantwortungen überfordert ihn in seiner Rolle als Quersteiger.

- Konflikte ansprechen und klären[57]
- Gut strukturierte und organisierte Treffen[70]

Lösungen

Hier geht es also um die Lösungen, um Leitermangel aus der Welt zu schaffen. Endlich! Für jede Lösung gibt es eine Seite.

Was muss getan werden, um Leiter*innen die sich überlastet fühlen, wieder für die Gruppenarbeit zu begeistern? Welche Möglichkeiten gibt es Leute außerhalb der eigenen Leitungsrunde für die Unterstützung des Sommerlagers zu gewinnen? Diese und weitere Fragen werden auf den folgenden Seiten thematisiert.

Das Kapitel bietet Orientierungshilfen an, die – in womöglich veränderter Form – im Stamm oder in der Leitungsrunde angewandt werden können. Es ist klar, dass nicht jede Lösung zu jeder Ursache passt, daher sind die entsprechenden Ursachen zur jeweiligen Lösung stichpunktartig aufgeführt und kategorisiert. Zusätzlich helfen die Bewertungskriterien Wirksamkeit, Herausforderung, Nachhaltigkeit und Wiederholungsbedarf dabei, um den Lösungsvorschlag sinnvoll einzuschätzen.

Lösungskategorien

- Leiterrunde
- Aus- & Weiterbildung und Austausch
- Gruppendynamik
- Gruppenstunde
- Marketing
- Netzwerk
- Reflektion
- Spaß
- Unterstützung

Bewertungskategorien

- Wirksamkeit
- Herrausforderung
- Nachhaktigkeit
- Wiederholbedarf

Bewusstsein für Rollenverteilung / Freiwilligkeit

BESCHREIBUNG

Wie viel Engagement darf man fordern? Das ist eine Frage, die sich jede Leitungsrunde und jedes Vorstandsteams früher oder später stellt. In Zeiten hoher Arbeitsbelastungen kann es hilfreich sein, diese Forderungen zu reduzieren oder abzuschaffen, um die Leitungsrunde zu entlasten. Dann kann auch wieder die Freude nach Aufgaben und Verantwortung entstehen. Wichtig ist, den einzelnen Leiter*innen immer wieder aufzuzeigen, dass sie ihre Aufgaben freiwillig übernehmen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Team Management System (TMS)
- Methoden zur Rollenverteilung:
  - Analyse anhand einer Schiffsbesatzung: Steuermann, Kapitän, Smutje, Matrose, Ausguck, Techniker im Maschinenraum, …
  - Analyse anhand einer Fußballmannschaft: Trainer, Spieler, …

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es eurer Leitungsrunde an Erfolgserlebnissen?[24]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Neu- & Umstrukturierung von Gruppenstunden, Aktionen, Lagern

BESCHREIBUNG

Einfach mal alles anders machen. Durch das Aufbrechen alter Strukturen und dem Vereinfachen von Arbeitswegen, kann neue Motivation entstehen und die Eigenständigkeit der einzelnen Leiter*innen gefördert werden. Auf diese Weise können neue Verantwortungsbereiche entstehen. Hierbei ist es wichtig, einen Raum für Fehler bereitzustellen und diese nicht als Niederlagen anzusehen. Für diese strukturellen Veränderungen können z.B. das Lager, die Gruppenstunden oder der Ablauf der Leitungsrunden in den Fokus genommen werden.

BEWERTUNG

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- zeitlichen Rhythmus von Treffen verändern (wöchentlich, monatlich, …)
- Gruppenstunden an den Wochenenden machen
- projektbezogene Leitungsrunden mit konkretem Anlass durchführen
- Telefonkonferenz anstatt physischem Treffen vereinbaren
- vorhandene Strukturen mit Hilfe von externer Moderation überdenken

MÖGLICHE URSACHEN

- Gibt es bei euch in den einzelnen Stufen zu wenig Leiter*innen in einem Team?[23]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Springer-Leiter*in als Backup

BESCHREIBUNG

Häufig kommt es durch terminliche Überschneidungen zu Ausfällen von Leitern*innen und Helfern*innen bei Aktionen. Für die anderen Leiter*innen und die Person, die ausgefallen ist, sind solche Situationen sehr frustrierend. Leiter*innen, die aufgrund ihrer Termine kurzfristig ausfallen, haben häufig starke Gewissensbisse und entscheiden sich letztendlich, ihre Arbeit sein zu lassen. Ihnen kann man durch „Springer-Leiter*innen“, also Eltern oder ehemalige/passive Leitern*innen, den Druck nehmen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- bei Elternabend ansprechen
- Rundmail an Ehemalige schreiben
- in Social Media aufrufen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Gibt es bei euch in den einzelnen Stufen zu wenig Leiter*innen in einem Team?[23]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Positive Punkte benennen & Erfolge feiern

BESCHREIBUNG

Der Fokus nach Aktionen liegt häufig auf jenen Dingen, die nicht gut geklappt haben. Dies kann zur Unlust und Frustration in der Leitungsrunde führen, wodurch die Motivation bei einigen Leiter*innen stark gedrosselt wird. Idem man jedoch die Erfolge in den Fokus rückt, kann dem entgegen gewirkt werden. Erfolge, und wenn auch nur kleine sollten klar benannt und anschließend gefeiert werden! Denn nichts lässt eine Leitungsrunde mehr Motivation schöpfen, als das Gefühl, etwas gut gemacht zu haben.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Helferfest
- Abschlussfeier nach gemeinsamen Aktionen (z.B. Essengehen nach Lager)
- Dankes-Kultur pflegen (z. B. kleine Geschenke machen)
- gemeinsame Aktion für Leitungsrunde durchführen
- Checklisten für zukünftige Aktionen erstellen, um Gelungenes zu wiederholen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?[25]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Misserfolge reflektieren & Ursachen benennen

BESCHREIBUNG

„Learning by losing“, aus einem Misserfolg sollte kein Frust entstehen, sondern vielmehr die Motivation, es das nächste Mal besser zu machen. Man sollte sich nicht mit Schuldzuweisungen aufhalten, sondern den Blick wieder nach vorne richten und einen Misserfolg als Chance nutzen, um die gemeinsame Arbeit zu optimieren. Zu reflektierende Fragen sind in diesem Zusammenhang bspw.: Wie kann das nächste Mal besser zusammengearbeitet werden? Woher bekommt man Unterstützung?

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Reflexionsmethoden anwenden:
  - Dartscheibe
  - 5 Finger
  - Wetterbericht
  - Stimmungsbarometer
  - Gefühlsdiagramm
- Checklisten für zukünftige Aktionen erstellen, um gemachte Fehler festzuhalten und nicht zu wiederholen.
- externe Moderation bzw. Supervision in Erwägung ziehen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?[25]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Bist du über- oder unterfordert in deiner Leiteungsrunde?[29]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Erfolgserlebnisse gezielt herbeiführen

BESCHREIBUNG

Viele Leitungsrunden verlieren während der Planungszeit von großen Aktionen Lust - Leiter*innen springen ab oder müssen kürzer treten. Unlust macht sich in der Leitungsrunde breit und es wird nur noch halbherzig gearbeitet. Am Ende bleibt ein Erfolgsgefühl aus. Um solchen Misserfolgen aus dem Weg zu gehen, sollten gezielt kleine Projekte durchgeführt werden. Deren Ausgang ist kontrollierbarer. Es wird schneller ein Erfolgserlebnis herbeigeführt, das zu einer höheren Motivation aller für mehr und Größeres beiträgt.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Tagesbesuch im Zoo statt planungsintensives Hüttenwochenende durchführen
- Kopfstand-Methode anwenden
- mit der Leitungsrunde nach einer Aktion als Abschlussfeier essen gehen
- gezielt Aktionen aussuchen, die allen Leitern*innen mit großer Wahrscheinlichkeit Freude bereiten

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?[25]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]

Mentor*in/Paten*in für Leiter*innen

BESCHREIBUNG

Um Leiter*innen nicht das Gefühl zu geben, dass sie auf sich alleine gestellt sind und niemanden haben, um sich abzusprechen, bietet sich das Patensystem hervorragend an. Dieses wird in vielen anderen Gebieten auch eingesetzt. Durch die Expertise und die Erfahrung des/ der Paten*in bekommen die Leiter*innen zusätzliche Unterstützung und trauen sich somit größere Schritte zu gehen, wodurch wieder neue Motivation entstehen kann. Gerade für junge und unerfahrene Leiter*innen ist das eine sehr große Hilfe.

BEWERTUNG

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- den Leiter'innen nützliches Material, über das der/ die Pate*in verfügt (Leitungshandbuch, Methoden, …), zur Verfügung stellen
- gemeinsame mit dem/ der Paten*in reflektieren
- andere Gruppenstunden besuchen, um Ideen für Neues zu wecken

MÖGLICHE URSACHEN

- Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg begleitet?[16]
- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?[18]
- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger*in in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?[21]

Austausch mit Anderen

BESCHREIBUNG

Der Austausch mit anderen ist wichtig, um offen für Neues zu bleiben und neue Ideen für pfadfinderische Aktivitäten zu sammeln. Gerade im Austausch mit Leitern*innen aus anderen Stämmen kann man neue Impulse für die eigene Arbeit im Stamm mitnehmen. Die vom Bezirk oder der Diözese angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten (TA, WBMK, WBK, Dekanatskurse, …) können hierzu neue Einblicke in Methoden bieten. Bei einem Stammtisch von Leiter*innen oder auf einer Internetplattform fällt der Austausch leicht und kann auch sehr effektiv sein.

BEWERTUNG

- Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen?[32]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- gemeinsamen Cloudordner für Methoden anlegen
- Leiter*innenstammtische und Aktionen von verschiedenen Ebenen und Verbänden besuchen
- gemeinsame Aktionen mit anderen Stämmen und Verbänden planen
- Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es in eurem Stamm an Ritualen und Traditionen oder gibt es welche, die extrem sind?[14]
- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[18]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde?[29]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Identifikation mit Gruppe schaffen

BESCHREIBUNG

Ein Stamm ist eine Gemeinschaft bestehend aus vielen verschiedenen Individuen, die durch die Pfadfinderei vereint werden. Was die Gruppe zusammenhält sind Rituale und Traditionen, die Verbundenheit mit der Gruppe schaffen. Dazu zählen z.B. Stammeskleidung und Essensrituale, aber auch stammesübergreifende Erlebnisse, die zur Schaffung einer Stammesidentität beitragen. Diese können auch durch kleine Aktionen wie einem Stammesnachmittag geschaffen werden und erhöhen die Motivation sowohl der Gruppenkinder als auch der Leiter*innen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- gemeinsames Abzeichen entwerfen
- gemeinsame Spaßaktionen mit allen Gruppenmitgliedern durchführen
- Bilderabende machen, um zusammen erlebte Erinnerungen wieder aufzufrischen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es in eurem Stamm an Ritualen und Traditionen oder gibt es welche, die extrem sind?[14]

Raum für Fehler

BESCHREIBUNG

Ein grundlegender Aspekt in der Pfadfinderei ist „Learning by Doing“. Dies beinhaltet natürlich auch, dass nicht immer alles glatt läuft und Fehler gemacht werden. Es ist wichtig, Verständnis für diese aufzubringen, ihnen Raum zu geben und allen Leitern*innen das Gefühl zu vermitteln vom Leitungsteam aufgefangen zu werden. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, ist es dennoch erforderlich, ein neues Mitglied im Leitungsteam zu Beginn gut anzuleiten.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- über Fehler unabhängig von Personen reflektieren
- Schuldzuweisungen vermeiden
- lösungsorientiert arbeiten
- Methode Hochziehen
- Methode Bums

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg begleitet?[16]
- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger in eurer Leiteungsrunde aufzunehmen?[21]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Crash-Kurs im Pfadfinden

BESCHREIBUNG

Immer wieder gibt es Menschen, die erst im Erwachsenenalter zur Pfadfinderei finden. Um ihnen einen angenehmen Einstieg zu ermöglichen, ist es wichtig, sie zu begleiten und sie in die Grundlagen der Pfadfinderbewegung einzuführen. Hierzu kann der Stamm einen Crash-Kurs im Pfadfinden anbieten, der durch praktische Erfahrungen und Maßnahmen auf Hüttenwochenenden, Lagern oder Hikes ergänzt wird. Außerdem sollten die von Stamm zu Stamm individuellen Traditionen weiter gegeben werden.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- wöchentliche Treffen mit erfahrenen Leitenden durchführen
- Referenten und Referentinnen von Bezirks- oder Diözesanebene als Fortbildungsleiter*innen einladen
- „Handbuch für Pfadfinder“ von Klaus Eicheler nutzen
- Lager erleben für Leiter ohne Teilnehmende
- Einstiegsimpuls vor der Leitungsrunde zu Pfadfindertechniken o.ä. machen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg begleitet?[16]
- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?[18]
- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?[21]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Abgegrenzte Aufgaben

BESCHREIBUNG

Um möglichst reibungslos und nachhaltig zu arbeiten, ist es elementar, dass Aufgaben klar benannt und in überschaubare Bereiche aufgeteilt werden, sodass die Verantwortung für diese nach Absprache mit allen Beteiligten auf mehreren Schultern ruht. Dies ist besonders wichtig, um Quereinsteigern*innen und neuen Leitern*innen den Einstieg zu erleichtern, ihnen jedoch auch die Gleichberechtigung der Leiter*innen innerhalb des Leitungsteams erfahrbar zu machen.

BEWERTUNG

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Leiter*innen benennen realitätsnah ihre für die zukünftige Zeit vorhandenen zeitlichen Resourcen, unabhängig von der Motivatin für die eigentliche Aktion
- Verbindlichkeiten herstellen
- Absprachen schriftlich festhalten (Ergebnisprotokoll)
- Jahresplanung in einem gemeinsamen Kalender/ Tool (Prüfungen oder wichtige Arbeitstermine für alle sichtbar machen)

MÖGLICHE URSACHEN

- Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg begleitet?[16]
- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?[21]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde?[29]
- Seid ihr noch motiviert?[31]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Wertschätzung

BESCHREIBUNG

Die Tätigkeit als Leiter*in wird nicht mit Geld, sondern mit Wertschätzung bezahlt. Diese kann in Form von Spaßveranstaltungen für Leiter*innen, vom Stamm finanzierten Fortbildungen oder einem einfachen „Dankeschön“ der Eltern und Kinder entgegengebracht werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt, um angehende Leiter*innen zu motivieren ist es, sie von Beginn an bei ihrer Tätigkeit zu begleiten, was vor allem bedeutet sie zu unterstützen, ein offenes Ohr für ihre Belange zu haben und ihnen Rückmeldungen zu geben.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Dankeschön-Geschenke bei Weihnachtsfeiern, Stammesversammlungen o.ä. machen
- Kosten für Modulkurs und weitere Fortbildungen übernehmen
- Dankeschön-Postkarten (bspw. zu Weihnachten oder aus dem Lager) verschicken
- gemeinsam mit der Leitungsrunde im Restaurant essen gehen
- aktiv Feedback einfordern (z.B. von der Kirchengemeinde, den Eltern etc.)

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Werden bei euch neue Leiter*innen eingearbeitet oder beim Einstieg begleitet?[16]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde?[29]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Finanzielle Unterstützung

BESCHREIBUNG

Die Pfadfinderei ist ehrenamtliches Engagement, bei dem die Leiter*innen ihre Freizeit dem Stamm widmen. Um dennoch die Geldbeutel der zumeist jungen Leiter*innen zu entlasten und auch um für Weggezogene die Entscheidung weiterzuleiten zu erleichtern, können beispielsweise Fahrtkosten oder das Semesterticket vom Stamm mitfinanziert werden. Des Weiteren sollten Fortbildungen als Investition in die Leitungsrunde angesehen und entsprechend vom Stamm gefördert werden.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Fahrtkosten bezuschussen oder erstatten
- Kosten für Fortbildungen bzw. für die Teilnahme von Leiter*innen an Lagern oder Fahrten übernehmen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Verlassen aktive Leiter*innen den Stamm und ziehen in eine andere Stadt?[17]
- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?[18]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]

"Weiterverwendung" für Leiter*innen

BESCHREIBUNG

Wenn ein Pfadfinder seinen Stamm verlassen muss, bspw. aufgrund des Studiums, sollte der Stammesvorstand ihn dazu anhalten, sich in seinem neuen Umfeld weiter pfadfinderisch zu betätigen. Er könnte ihm hierzu Hilfestellung in Form von Kontakten (persönlich oder per Internet) geben, die ihm einen Einstieg in einen neuen Stamm erleichtern.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Kontakte zu anderen Stämmen, die sich vor Ort befinden, weitergeben
- Kontakt zum Diözesanbüro herstellen, damit auch über die Diözese eine Vermittlung stattfinden kann.
- Stammesverzeichnisse nutzen
- bei Diözesanveranstaltungen oder Großveranstaltungen konkret auf andere Leiter*innen zugehen
- Social Media nutzen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Verlassen aktive Leiter den Stamm und ziehen in eine andere Stadt?[17]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Ansprechende Öffentlichkeitsarbeit

BESCHREIBUNG

Es gibt viele Möglichkeiten, um auf seinen Stamm in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen, egal ob nun zur Mitglieder- oder Leiter*innenwerbung, zur Sammlung von Spenden, um Veranstaltungen zu bewerben oder, um einfach nur aus der aktuellen Stammesarbeit zu berichten. In Zeiten von Web 2.0 und Social Media kann hierzu eine aktuelle und ansprechende Stammes-Homepage beitragen. Allerdings sind auch die altbewährten Mittel wie Flyer und Plakate zielführend.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Vorlagen für Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesverband, Diözesanbüro etc. verwenden
- Social Media nutzen
- Fotoalben von Aktionen öffentlichkeitswirksam einsetzen
- Zeitungsartikel schreiben
- Artikel im Kirchengemeindeblatt veröffentlichen
- Öffentlichkeitsbeauftragten innerhalb der Leitungsrunde festlegen
- mit Plakaten an öffentlichen Gebäuden (Uni, PH, Kirchen, Stadtbücherei, Jugendbüros etc.) werben

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]

Netzwerk für Ehemalige

BESCHREIBUNG

Es kann sehr praktisch sein, wenn ein Stamm ein Netzwerk von Ehemaligen pflegt, indem er zu Treffen von Ehemaligen motiviert, sie mit aktuellen Informationen über das Stammesleben versorgt und sie somit Teil der Pfadfindergemeinschaft bleiben. Insbesondere, wenn größere Stammesveranstaltungen anstehen, bei denen viele helfende Hände gebraucht werden können, wie z.B. beim Stammeslager oder Materialtag können engagierte Ehemalige einen nützlichen Beitrag leisten.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Dunstkreis-Mailverteiler anlegen
- jährliches Ehemaligentreffen organisieren
- Weihnachtsbrief schreiben
- Ehemalige als Gäste zu Stammesaktionen einladen
- Ehrenmitgliedschaften einführen
- Förderverein gründen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Verlassen aktive Leiter*innen den Stamm und ziehen in eine andere Stadt?[17]
- Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen?[32]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Werbung in der Ferne

BESCHREIBUNG

Eine gute und vor allem regelmäßig aktualisierte Stammes-Homepage steigert die Trefferquote bzw. die Position eines Stammes in den Suchmaschinen, sodass die Aufmerksamkeit von potenziellen, neuen Leitern*innen auf den Stamm gerichtet wird. Die Kontaktaufnahme ist dann nur ein paar Mausklicks entfernt. Des Weiteren können auch persönlich neue Leiter*innen in der Ferne angeworben werden, indem Kontakte zu anderen Stämmen auf Bezirks-, Diözesan- und Bundesebene hergestellt und gepflegt werden.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- verschiedene Kommunikationswege regelmäßig aktualisieren
- Blog auf dem Lager führen
- Internetbeauftragte*n wählen
- Suchmaschinenoptimierung durchführen (interessante einmalige Inhalte, Verschlüsselung, eine für alle Bildschimgrößen optimierte Seite, …)
- mehere verschiedene Kanäle miteinander vernetzen und spezifisch ihrer Kompetenz nach nutzen (Social Media für Bilder, Blog für Text, Video-Plattformen für Videos, Instant-Messenger)

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Verlassen aktive Leiter*innen den Stamm und ziehen in eine andere Stadt?[17]

Ausbildungsangebote nutzen und vorleben

BESCHREIBUNG

Sowohl auf Bezirks- als auch auf Diözesanebene gibt es verschiedenste Möglichkeiten sich adäquat aus- und fortzubilden. Solche Veranstaltungen sind insbesondere für junge und neue Leiter*innen wichtig und führen neben dem praktischen Wissen und den Erfahrungen in der Leit*innentätigkeit auch zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit. Der Vorstand sollte bewusst für die Aus- und Fortbildung werben, diese in der Leitungsrunde einfordern und mit eigenem Beispiel voran gehen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Ausbildungskalender der DPSG/ PSG nutzen
- selber Fortbildungen anbieten
- Fortbildungen von anderen Ebenen (Jugendbüro, rdp, BDKJ etc.) nutzen
- konkrete Ausbildungsinhalte umsetzen
- Verknüpfung von Theorie und Praxis herstellen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?[18]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Wie sehr wird von dir Engagement erwartet bzw. gefordert?[30]
- Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen?[32]

Lebenslanges Lernen

BESCHREIBUNG

Pfadfinder*innen sollten immer aufgeschlossen für neue Dinge und interessiert an Veränderungen sein. Die Bereitschaft im Leben neue Pfade zu gehen zeichnet uns aus. Deshalb ist es wichtig stets über den Tellerrand hinaus zu schauen und auch neue Gegebenheiten zuzulassen, wie veränderte Konstellationen in der Leitungsrunde oder moderne Methoden der Gruppenarbeit. Ebenso sollte der Umgang mit digitalen und sozialen Medien und die daraus resultierenden Konsequenzen offen thematisiert werden.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Inhalte der Fortbildungen in die Leitungsrunde tragen (z.B. als Impuls zu Beginn der Leitungsrunde)
- Unterlagenbörse von Ausbildungsveranstaltungen anlegen
- digitale Tools nutzen (z.B. für die Terminplanung, Abstimmungen oder Aufgabenverwaltung)
- durch jüngenere Leitende Medienkompetenz erwerben
- Ausbildungsveranstaltungen (bspw. die Diözesaneausbildungstagung bei der DPSG/ PSG) besuchen
- jährlich eine Fortbildung besuchen (auch Erste-Hilfe-Kurse können dazu zählen)

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Nutzen eure Leiter*innen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten?[18]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Gibt es bei euch einen stetigen Austausch mit Leitungsrunde externen Leitern*innen?[32]

Umstrukturierung der Leitungsrunde

BESCHREIBUNG

Ein Stamm lebt, darum ändert sich die Zusammensetzung der Leit*innenrunde, sodass eine kontinuierliche Umstrukturierung von Leitungsteams notwendig ist, um die Stammesarbeit dauerhaft zu gewährleisten. Die Veränderungen als Chance wahrzunehmen, die Beteiligten sich konstruktiv in den Veränderungsprozess einbringen zu lassen sowie einer neuen Leiter*innengeneration Verantwortung und Vertrauen entgegenzubringen, tragen u.a. dazu bei, dass eine Umstrukturierung gut gelingt.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- regelmäßig Feedback über die Struktur einholen und darauf aufbauend den Umstrukturierungsbedarf klären
- konkrete Umstrukturieung als Experiment umsetzen
- Rhythmus von Leitungsrunden ändern
- Verantwortlichkeiten neu verteilen
- Raum für verrückte Ideen zulassen
- kritisch hinterfragen, ob bestehende Aufgaben noch aktuell sind

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde?[19]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Konflikte ansprechen und klären

BESCHREIBUNG

In Gemeinschaften können Konflikte entstehen, die für einen Stamm ungelöst untragbar sind. Meistens fehlt es in solchen Situationen an einer schlichten Aussprache. Umso früher man diese Aussprache gut moderiert angeht, desto schneller wird das Klima innerhalb der Leitungsrunde wieder angenehm und die Leiter*innen können sich wieder der eigentlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Mediation durch jemanden von außen ermöglichen
- Kooperationsübungen (Säureteich, Spinnennetz, Tower of Power…) machen
- Feedbackmethoden (Schreibgespräch, Bonbon-Tüten, kollegiale Beratung…) anwenden
- vgl. Reflexionsmethoden[40]

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Mangelt es in eurer Leitungsrunde an guter Kommunikation untereinander? [15]
- Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde?[19]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Sensibilität für Dauer und Intensität der Gruppe

BESCHREIBUNG

Auch die Leitungsrunde ist eine Gruppe, deren Struktur gepflegt werden sollte. Dazu gehören auch Team-Buildings- und Spaß-Veranstaltungen. Ebenso wichtig ist, dass sich die Leiter*innen gegenseitig respektieren und private Streitigkeiten untereinander nicht die Arbeit für die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen. Um Probleme zu beheben, ist es wichtig sie nicht herunter zu spielen und, dass bspw. der/ die Stammesvorsitzende zu einer Konfliktlösung anhält, da nur dann eine gute Stimmung in der „Leiter*innen-Gruppe“ bestehen kann.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Kooperationsspiele machen
- verschiedene Gruppenphasen und –entwicklungsprozesse kennenlernen
- Gespräch zwischen Stammesvorsistzende*m und einzelnen Leiter*innen suchen
- regelmäßige Spaßleitungsrunden (gemeinsames Singen, Bowling, Escape-Room) durchführen
- bereitwillig Gruppenphasen immer wieder neu durchleben und die damit verbundenen Änderungen akzeptieren
- loslassen können

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde?[19]
- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]

Teambuilding

BESCHREIBUNG

Neben den Gruppenstunden und Leitungsrunden bleibt oft wenig Zeit für die Leitungsrunde als Gruppe an sich. Damit die Leitungsrunde gut funktioniert, ist es wichtig sich als Team zu verstehen und so zu handeln. Teambuilding-Maßnahmen wie Vertrauensspiele, offene Feedbackrunden, aber auch gemeinsame Erlebnisse wie Ausflüge und Hütten- und Zeltwochenenden können die Gruppe zusammenschweißen. Auch ein/ eine außenstehender Coach*in oder begleitete Maßnahmen können viel für die Leitungsrunde bewirken.

BEWERTUNG

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Leiter*innen-Fun-Events planen
- Teambuilding-Maßnahmen durchführen

MÖGLICHE URSACHEN

- Mangelt es in eurer Leitungsrunde an guter Kommunikation untereinander? [15]
- Gibt es Streitigkeiten oder ungelöste Konflikte innerhalb der Leitungsrunde?[19]
- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?[21]
- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?[25]
- Seid ihr noch motiviert?[31]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Langfristige Zukunftsplanung

BESCHREIBUNG

Um Lücken in Leitungsteams zu vermeiden, ist es wichtig, frühzeitig und langfristig zu planen. Hierzu sollte in Betracht gezogen werden, wie die jeweiligen Stufen aktuell besetzt sind und ob sich die Rover/ Ranger vorstellen können, zukünftig als Leiter*innen tätig zu werden. Die Diözese bietet hierzu Material an, mit der ihr leicht den aktuellen und zukünftigen Leitungsbestand in eurem Stamm abklären könnt. Falls ihr schon frühzeitig ein Generationenloch erkennt, überlegt euch wie ihr dieses stopfen könnt.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Material der Diözese zur langfristigen Planung nutzen
- Zukunftspläne visualisieren und in einem jahresübergreifenden Zeitplan darstellen
- mit den Rovern/ Ranger über eine zukünftig mögliche Tätigkeit in der Leitungsrunde sprechen und konkrete Pläne schmieden
- Transparenz innerhalb der Leitungsrunde über zukünftige berufliche und private Situation herstellen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Seid ihr noch motiviert?[31]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Leiter*innenmangel nicht durch Nachwuchs „stopfen“

BESCHREIBUNG

Wenn Rover/ Ranger aus Gründen von Leitermangel zu früh das Leiten einer Gruppe übernehmen müssen, kann dies zu Überforderung, Demotivation und Resignation führen. Um gerade dies zu verhindern ist es wichtig, langfristig zu planen und auch bei Bedarf neue Außenstehende anzuwerben. Eventuell gibt es Eltern oder Ehemalige, die vorübergehend einspringen oder die Rover/ Ranger unterstützen können. Die Rover/ Ranger sollten nicht gezwungen werden, Aufgaben zu übernehmen, erst recht nicht, wenn sie diese überfordern.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Flyer und Plakate an Hochschulen auslegen/ aufhängen
- Netzwerk aus Ehemaligen, Eltern und Bekannten gründen
- regelmäßiges Ehemaligentreffen veranstalten
- Ehemaligenstammtisch initiieren
- Unterstützerkreis bilden, der verschiedene Fähigkeiten zur Verfügung stellt, wenn diese benötigt werden

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Alle Stufen gut besetzen

BESCHREIBUNG

Um eine ausgewogene Pfadfinderarbeit in den Stufen zu gewährleisten, ist es wichtig, die Leitungsteams gleichmäßig zu besetzen. Durch eine ausreichende Besetzung der Kinderstufen mit einer großen Anzahl an Gruppenkindern wird gewährleistet, dass es zukünftig genügend Rover/ Ranger und schließlich auch Leiter*innen gibt.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Warteliste führen
- Kinder werben
- Quereinsteiger zulassen und integrieren
- altersentsprechende und ansprechende Gruppenstunden durchführen, damit die Gruppenkinder nicht abspringen

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Anreize zum Leiten für Ältere schaffen

BESCHREIBUNG

Ehemalige Leiter*innen, die aufgrund ihrer Erfahrung das Stammesleben bereichern, können für die Leitungsrunde wieder gewonnen werden, wenn ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt werden. Hier ist Flexibilität gefragt: Man sollte ihnen ermöglichen regelmäßige Gruppenarbeit zu machen und es respektieren, wenn sie aufgrund des Familienurlaubs nicht am Sommerlager teilnehmen. Andere wiederum möchten keine eigene Gruppe leiten, sondern lieber bei einer einzelnen Stammesaktion aktiv sein, z.B. während eines Stammeslagers in der Küche aushelfen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Bestandsaufnahme der Ressourcen der Leiter*innen am Anfang des Jahres machen (bspw. Bereitschaft eines/ einer Ehemaligen den Posten des Materialwartes zu übernehmen)
- Aufgaben die keine regelmäßige Präsenz benötigen auslagern
  - projektbezogene Gruppenstunden mit monatlich einer gemeinsamen Gruppenstunden bspw. Wichtel/Wölflinge & Pfadis/Jupfis (diese können auch durch ehemalige Leiter*innen durchgeführt werden)
- Aktionen für Ehemalige anbieten, die ansprechend sind und den Kontakt zur Basis herstellen (Besuch auf dem Lager etc.)

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]

„Hilfsleiter“

BESCHREIBUNG

Um Rovern/ Rangern einen Einblick in die Leitungstätigkeit zu bieten und sie nicht zu früh in die Verantwortung als Leiter*in zu ziehen, können sie als sogenannte „Hilfsleiter“ hinein schnuppern und damit das Leitungsteam besser kennenlernen und es aktiv unterstützen. Sie erhalten hierbei einen gewissen „Welpenschutz“, indem sie kaum Pflichten haben, dafür aber viele Rechte. So müssen sie nicht das gesamte Spektrum der Leitungsaufgaben abdecken und können sich erst einmal kleine Aufgaben herauspicken.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- konkret in der Rover-/ Rangerstufe für die Tätigkeit als Hilfsleiter werben
- Mini-Aufgaben Pakete fürs Lager anbieten (z.B. Morgenrunden, Lagerkiosk,…)
- Privilegien im Lager ermöglichen
- erfahrene Leiter*innen den Hilfsleiter*innen begleitend zur Seite stellen (s. Patensystem[42])

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Wie sehr wird von dir Engagement erwartet bzw. gefordert?[29]
- Gibt es bei euch eine gute Geschlechter- und Altersverteilung?[33]

Gruppenstunden altersstufengerecht gestalten

BESCHREIBUNG

Jede Stufe benötigt ein individuelles Programm, das auf das jeweilige Alter abgestimmt ist. Insbesondere die Vorbereitung von Gruppenstunden mit Hilfe von Handbüchern, Recherchen im Internet oder durch Austausch mit anderen Leitern macht eine Gruppenstunde für die jeweilige Altersstufe ansprechend und interessant. Durch diese Alter entsprechende Gestaltung steigt die Begeisterung der Gruppenkinder, sodass sie eventuell noch weitere Freunde mitbringen und somit die Anzahl von zukünftig potentiellen Leitern und Leiterinnen steigen kann.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Altersstufenpädagogik der jeweiligen Verbände (DPSG: Stufenpädagogik und Leitungshandbücher; PSG: Altersstufenprogramme)

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt bei euch im Stamm der Nachwuchs?[20]

Raum für ansprechende Projekte

BESCHREIBUNG

Ganz wesentlich für die Qualität der Leitungstätigkeit sind Projekte und Aktionen, die interessant gestaltet sind und die die soziale Interaktion der Gruppe fördern. Auch wenn ansprechende Projekte mit einem hohen Planungs- und Durchführungsaufwand verbunden sind, lohnt es sich diese durchzuführen. Letztlich motiviert dies wiederum die Gruppenleiter*innen, wenn sie erkennen, dass die Gruppe in der Lage ist ein sich selbst gestecktes Ziel zu erreichen und dabei vielleicht sogar über sich hinaus wächst.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- unterschiedlichste Aktionen zum Anlass für ein Projekt nehmen
  - Jahresaktion
  - vom BDKJ organisierte Projekte (72h Aktionen, Zukunftszeit)
  - Projekte der Kirchengemeinde
  - -Thinking Day
  - Friedenslicht
  - dezentrales Projekt wie (z.B. SWR3-Grillen im Bezirk)
- Projektmethode der jeweiligen Altersstufe beachten
- Stufen-& Stammesübergreifende Projekte

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fällt es euch schwer, Quereinsteiger in eurer Leitungsrunde aufzunehmen?[21]
- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es eurer Leitungsrunde an Erfolgserlebnissen?[24]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Verhältnis Arbeit/ Spaß & Freiwilligkeit

BESCHREIBUNG

Wer als Leiter*in in einem Stamm tätig ist, engagiert sich ehrenamtlich in seiner Freizeit, weshalb es wichtig ist, den Spaß nicht aus den Augen zu verlieren. Freude kommt durch die Gemeinsamkeit in der Gruppe auf. Der hohe Planungsaufwand einer guten Aktion wird am Ende durch das gemeinsame Erlebnis bei der Durchführung belohnt. Entscheidend ist jedoch auch, dass die Arbeit von allen Leitern*innen auf unterschiedliche Art und Weise geschultert wird. Daher sollte sich ein Leitungsteam bewusst sein über die jeweiligen Rollen des/ der Leiter*in.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Arbeitspakete definieren, nach Aufwand bewerten und gerecht verteilen
- in regelmäßigen Abständen reflektieren bin ich noch zufrieden mit meiner Aufgabe?
- kritisch hinterfragen, ob die Aufgaben noch aktuell sind

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es eurer Leiteungsrunde an Erfolgserlebnissen?[24]Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Spaßtermine ausmachen und einhalten

BESCHREIBUNG

Oftmals können Treffen der Leitungsrunden zu sehr informellen Terminplanungs-Veranstaltungen ausarten. Nichtsdestotrotz sollte eine Leitungsrunde nicht vergessen, sich selbst etwas Gutes zu tun und gemeinsam Spaß zu haben. Toll ist es z.B. gemeinsam ein relaxtes Wochenende ohne Gruppenkinder zu verbringen. Bei dieser Gelegenheit stellt man fest, dass Leiter*in sein nicht nur mit anstrengenden Aufgaben zu tun hat und man bekommt darüber hinaus die Möglichkeit die anderen Leiter*innen besser kennen zu lernen. Leitungsrunden sollten sich bewusst Räume dafür gestalten.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Planung der Aktion mit einem gemeinsamen Abschluss würdigen
- Gutscheinheft als Belohungsanreiz einführen
- während Aktionen Belohnung setzen (bspw. Bergfest auf dem Lager)
  - Anmerkung: Spaßaktionen sollen nicht aufgrund von anderen Aktionen hinten herunterfallen
- eine Spaßaktion oder ein Fest langfristig terminieren
- Finanzierung oder Bezuschussung einer Spaßaktion (z.B. durch den Stamm) gewährleisten

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Seid ihr noch motiviert?[31]

Belohnung

BESCHREIBUNG

Ein wesentlicher Bestandteil eines Projektes ist nicht nur die Reflektion der durchgeführten Aktion, sondern auch das Fest. Sich zu freuen über das gemeinsam im Projekt Erreichte bildet nicht nur einen würdigen und schönen Abschluss des Projektes sondern macht auch Lust darauf ein neues Projekt in Angriff zu nehmen. Von daher ist es wichtig sich mit diesem Fest bewusst selbst zu belohnen und erst dann mit einer anderen Aktion weiter zu machen.

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- Dankeschön-Kultur einführen
- siehe: Spaß am Pfadfinden[67, 68]

BEWERTUNG

MÖGLICHE URSACHEN

- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es bei euch in der Leitungsrunde an einer persönlichen Bindung zwischen den Leitern*innen?[25]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]

Gut strukturierte und organisierte Treffen

BESCHREIBUNG

Die Planung von großen Aktionen setzt sich aus vielen Teilen zusammen (Materialien, Programm…). Damit die Leitungsrunde diese Dinge effektiv beratschlagen und bearbeiten kann, ist es notwendig, gut strukturierte und organisierte Treffen durchzuführen. Hilfreich hierfür ist ein gut geführtes und zeitnahes Ergebnisprotokoll, aus dem die wesentlichen Absprachen, Zuständigkeiten und Fristen hervorgehen. Im Vorfeld einer Leitungsrunde sollte eine Einladung verschickt werden, sodass sich alle auf das Treffen vorbereiten können.

BEWERTUNG

HILFEN, METHODEN & BEISPIELE

- zur Leitungsrunde einladen
- Tagesordnung festlegen
- Protokollvorlage erstellen
- Protokoll hängt nicht an einer Person
- am Ende der Leitungsrunde die wesentlichen Ergebnisse zusammenfassen und einen Ausblick geben
- Leitungsrunden mit Themenschwerpunkten (bspw. Leitungsrunde nur zum Lager) machen
- Abmeldungen ernstnehmen und diese zeitnah bekannt geben
- Leitungsrunde zeitlich begrenzen

MÖGLICHE URSACHEN

- Mangelt es in eurer Leitungsrunde an guter Kommunikation untereinander?[15]
- Fehlt eurer Leitungsrunde der Spaß?[22]
- Fehlt es dir selbst an Motivation?[26]
- Bist du verstärkt in deinem Privatleben ausgelastet?[27]
- Wie geht die Leitungsrunde mit sich verändernden Gegebenheiten um?[28]
- Bist du über- oder unterfordert in deiner Leitungsrunde?[29]
- Gibt es bei euch verteilte Verantwortungsbereiche und eine ausgewogenen Rollenverteilung?[34]

Schlusswort

In den Gruppenstunden und insbesondere im Sommerlager können die Gruppenmitglieder über sich hinauswachsen und Fähigkeiten an sich entdecken, die sie vorher noch nicht kannten. Daher sind die Abenteuer, die Kinder und Jugendliche in den gemeinsamen Aktionen erleben, nicht nur schöne Erlebnisse, an die sie sich oftmals noch Jahre später gerne zurück erinnern. Sie prägen vielmehr ihren Charakter und sind somit wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung.

All dies kann jedoch nur gelingen, wenn sich Leiter*innen immer wieder aufs Neue im Stamm engagieren und den jeweiligen Gruppen die Freiräume eröffnen, sich selber auszuprobieren. Somit ist es von großer Bedeutung einen möglichen Leitermangel im Stamm nicht einfach nur abwartend hinzunehmen, sondern diesen zu beheben oder bestenfalls schon vorher zu vermeiden.

Die Ausführungen in diesem Buch deutlich, dass es dafür kein Patentrezept gibt. Aber es gibt zahlreiche Ansätze, die für verschiedene Situationen geeignet sind, um diesem Problem zu begegnen. Ebenso bilden die dargestellten Beispiele natürlich nicht alle denkbaren Fälle ab und in Zukunft mögen neue Ursachen und Lösungsvorschläge hinzukommen.

Hier sind also Leitungsrunde und Stammesvorstand gefragt sich immer wieder über die Situation im Stamm bewusst zu werden und den eigenen Möglichkeiten entsprechend aktiv gegen Leitermangel zu handeln. Das ist natürlich nicht immer sehr einfach, aber das Stammesleben steht und fällt nun einmal, je nachdem wie viele Leiter*innen dabei sind. Und dass es sich lohnt, ist völlig klar: Spätestens nach einem Sommerlager, wenn man erschöpft und nach Rauch stinkend wieder heimkommt, weiß man, warum man Leiter*in geworden ist und immer wieder Aktionen und Fahrten mit der Gruppe unternehmen will!